



## Medienmitteilung, 3. Dezember 2020

Libero-Tarifverbund im Berner Oberland

### Verbesserungen zugunsten der Fahrgäste

**Ein Jahr nach der Ausdehnung des Libero-Tarifverbunds auf das Berner Oberland gibt es beim Zonenplan punktuelle Anpassungen. Diese führen tendenziell zu tieferen Tarifen für einzelne Verbindungen. Im Weiteren bringt die Umstellung der Bahnlinie Spiez-Interlaken im Regionalverkehr auf Busbetrieb neue Haltestellen an der Strecke.**

Kundinnen und Kunden des Libero-Tarifverbunds in der Region Thun sowie im Aare- und Gürbetal profitieren ab dem Fahrplanwechsel vom 13. Dezember 2020 von Anpassungen des Zonenplans zur Berechnung der Tarife. Konkret werden in diesen Regionen mehrere Haltestellen auf Zonengrenzen verschoben. Dadurch können Preisaufschläge, die vor einem Jahr zu Kritik von Kunden führten, reduziert werden.

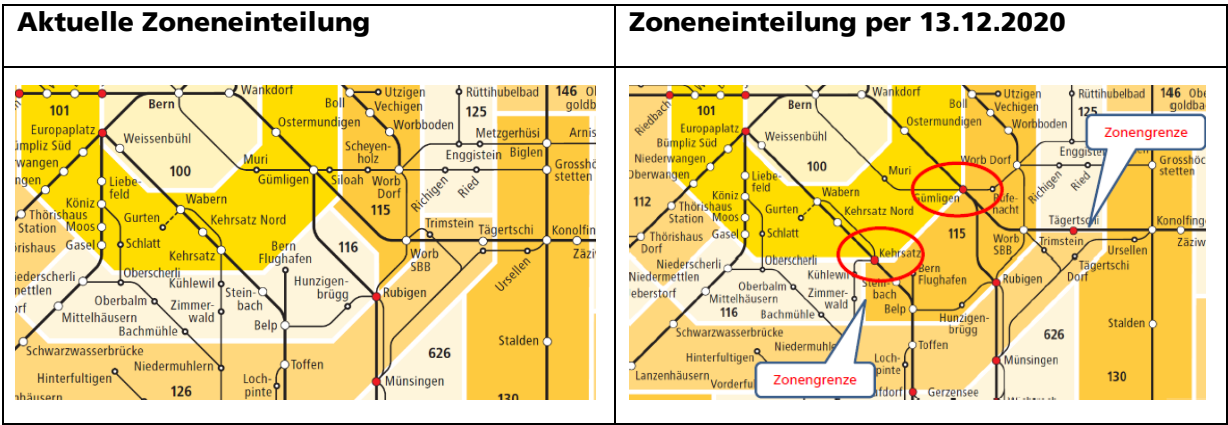
Nachfolgend sind die konkreten Massnahmen im Detail aufgelistet.

#### Massnahmen im Aare- und Gürbetal

Ort / Zonengrenze	Massnahme	Auswirkung
Gümligen (inkl. 5 Tram- und 8 Bus-Haltestellen) <sup>1)</sup>	Verschiebung auf die Zonengrenze 101/115	Reduktion der Anzahl Zonen von Gümligen nach Thun von 7 auf 6
Zonengrenze 115/116	Verschiebung der Zonengrenze von östlich der Aaretal- nach westlich der Gürbetal-Bahnlinie	Reduktion der Anzahl Zonen zwischen Worb und Aaretal. Rubigen liegt neu nur noch auf 2 statt 3 Zonen. Leichte Preiserhöhungen auf Relationen zwischen Belp und Haltepunkten Niederscherli bis Schwarzenburg. Die Tarife entsprechen nun dem Preis ähnlicher Distanzen.
Kehrsatz (inkl. 3 Bus-Haltestellen) <sup>2)</sup>	Verschiebung auf die Zonengrenze 101/115	Reduktion der Anzahl Zonen von Kehrsatz nach Thun von 7 auf 6. Vermeidung eines Preisaufschlags Belp – Längenberg durch die Verschiebung der Zonengrenze 115/116 nach Westen.
Tägertschi Bhf. und Bahnstrecke Tägertschi–Worb SBB	Verschiebung auf Zonengrenze 125/126	Vermeidung von bis zu sechs Wahlwegen zwischen Grosshöchstetten / Biglen / Walkringen und der Region Bern

<sup>1)</sup> Bahnhof, Melchenbühl, Seidenberg, Hofgut, Siloah, Meisenweg, Amselweg, Rütibühl, Moosstrasse, Tannacker, Sonnenfeld

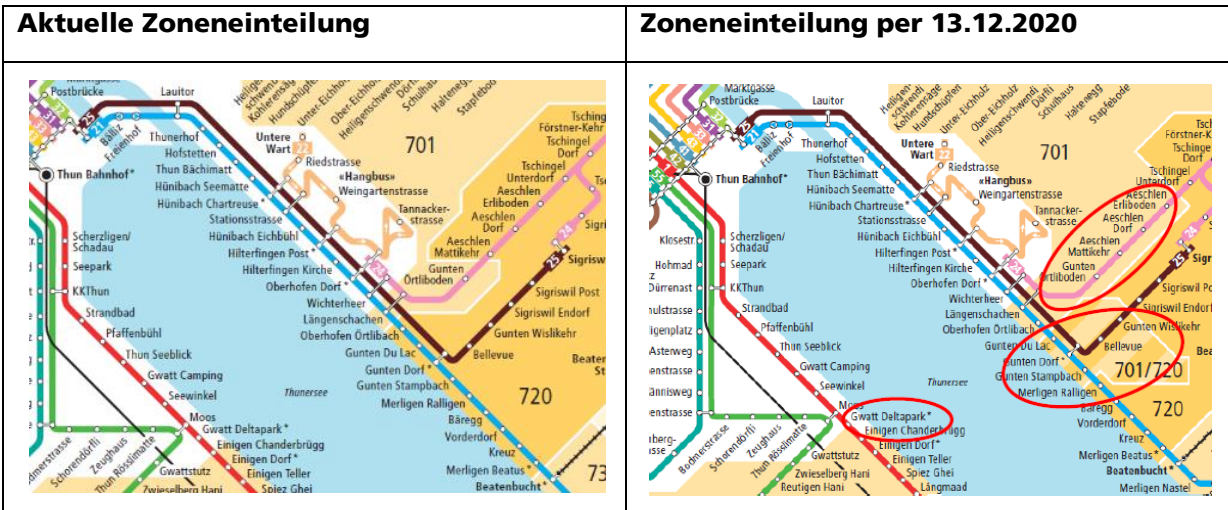
<sup>2)</sup> Bahnhof, Zimmerwald-/Talstrasse, Tannacker



**Massnahmen in der Region Thun**

Ort / Zonengrenze	Massnahme	Auswirkung
Zone 701 am rechten Seeufer	Ausdehnung <sup>1)</sup> bis <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aeschlen, Erliboden</li> <li>- Gunten, Wislikehr</li> <li>- Gunten, Stampbach</li> </ul>	Tiefere Tarife für kurze Distanzen im Bereich der Zonen 700, 701 und 720
Zonengrenze 701/720	Überlappung von fünf Haltestellen <sup>2)</sup> in Gunten (gelten künftig sowohl als Zonen 701 und 720)	Vermeidung einer Preiserhöhung in Richtung Interlaken durch die Ausdehnung der Zone 701
Gwatt, Deltapark	Verschiebung auf Zonengrenze 700/701	Zwischen der Haltestelle Gwatt, Deltapark und Spiez gibt es künftig noch 2 statt 3 Zonen. Dadurch werden die Tarife tiefer.

<sup>1)</sup> Folgende Haltestellen sind neu ebenfalls in der Zone 701:  
 Oberhofen, Örtlibach  
 Gunten: Örtliboden, Du Lac, Dorf, Bellevue, Wislikehr, Stampbach  
 Aeschlen: Mattikehr, Dorf, Erliboden  
<sup>2)</sup> Du Lac, Dorf, Bellevue, Wislikehr, Stampbach



**Neue Buslinie Spiez–Interlaken**

Per Fahrplanwechsel vom 13. Dezember 2020 werden die Regionalzüge auf dem Streckenabschnitt Spiez–Interlaken auf Busbetrieb umgestellt. Dazu wird die bestehende Buslinie Spiez–Faulensee bis Interlaken verlängert.

Folgende Haltestellen werden künftig bedient:

Haltestellen	Libero-Zone
Spiez, Faulensee	720
Leissigen (West, Bahnhof, Schulhaus)	740
Därlichen (Tracht, Dorf, Bahnhof)	740/750
Interlaken (alle Haltestellen)	750



**Grundsatz:**

Kunden, die von diesen Massnahmen profitieren, können ihr bestehendes Abo pro rata und ohne Selbstbehalt umtauschen.

**Grosszügigere Zonierung**

Der Libero-Tarifverbund war im Dezember 2019 auf das Berner Oberland ausgedehnt worden. Damit kam auch ein neuer Zonenplan zur Berechnung der Fahrpreise zur Anwendung. Die Verantwortlichen hatten grossen Wert daraufgelegt, dass der Übergang vom BeoAbo zum Libero-Tarif ohne grosse Preisaufschläge realisiert werden konnte. Insgesamt ist bei der Ausdehnung des Libero-Tarifverbunds auf das Berner Oberland das Preisniveau gesunken, es gab aber einzelne Verbindungen, die überproportional teurer wurden. Das sorgte bei den Betroffenen verständlicherweise für Umut. Mit der neuen Zoneneinteilung ab 13. Dezember 2020 können nun gezielt Verbesserungen realisiert werden.

**Auskunft**

Medienstelle Libero-Tarifverbund: 058 338 57 00; infomedia@postauto.ch